

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel und Kellereiwirtschaft.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachinteressenten

Verl.-Adr.: **Weinzeitung Oestrich.**

Verkehrs-Nr. 6

Expedition: **Oestrich** im Rheingau, Marktstraße 9. Postfachkonto: **Frankfurt (Main) Nr. 8924.**

Erscheint Sonntags. Bestellungen bei allen Postanstalten (Postzeitungsliste Nr. 6658a) und der Expedition. Post-Bezugspreis **M. 1.00** pro Quartal excl. Bestellgeld; durch die Expedition gegen portofreie Einendung von **M. 1.50** in Deutschland, **M. 1.75** im Ausl.



Inserate die 4-g. haltene Petitzeile **25 Pfg.** 2. Plan 50 Pfg. Beilagen-Gebühr: 3000 Exemplare à M. 1. Anzeigen-Aannahme: die Expedition in Oestrich sowie alle Annoncen-Expeditionen. — Beiträge werden jederzeit angenommen u. honoriert. Einzelne Nr. **10 Pfg.**

Nr. 5.

Oestrich im Rheingau, Sonntag, den 4. Februar 1917.

15. Jahrg.

Zur Herstellung von Branntwein aus Wein.

Durch verschiedene Anfragen ist bekannt geworden, daß über die Auslegung der Verordnung vom 9. Jan. 1917 über Branntwein aus Wein (Reichs-Gesetzbl. S. 25) Zweifel entstanden sind. Dazu wird folgendes mitgeteilt:

Aus sogenanntem federweißem Wein hergestellter Branntwein fällt unter die Bestimmungen der Verordnung, da entsprechend den Bestimmungen des Weingesetzes als Wein das durch alkoholische Gärung aus dem Saft der frischen Weintraube hergestellte Getränk zu erachten ist, und bei dem federweißen Wein die alkoholische Gärung bereits eingetreten, wenn auch noch nicht vollständig beendet ist.

Kognatverschnitt unterliegt gleichfalls den Vorschriften der Verordnung. Bei ihm handelt es sich zur Zeit in der Regel um ein aus Weindestillat unter Zusatz von Wasser hergestelltes Erzeugnis. Aber auch der durch Vermischen von Branntwein aus Wein mit anderem Branntwein hergestellte Kognatverschnitt unterliegt wegen seines Gehaltes an Branntwein aus Wein (mindestens $\frac{1}{10}$ des Alkohols vergl. § 18 Abs. 2 des Weingesetzes) der Absatzbeschränkung und Ueberlassungspflicht.

Die bezeichnete Verordnung ist in ihrer Anwendung nicht auf die als Kognatbrennereien bei den Steuerbehörden bezeichneten Betriebe beschränkt, sondern bezieht sich auf alle Brennereien, die Branntwein aus Wein oder unter Zusatz von Wein herstellen.

Die im Besitz der Brennerei befindlichen Bestände

unterliegen der Absatzbeschränkung, Ueberlassungs- und Anzeigenpflicht gleichgültig, ob sie vom Brenner selbst hergestellt oder fertig von anderen bezogen worden sind.



Berichte.



Aus dem Rheingau.

* Aus dem Rheingau, 2. Febr. Die Kälte hält weiter an, nicht gerade grimmig, aber doch hart, die Morgentemperaturen schwanken zwischen 6 bis 10 Grad C. unter Null. Die scharfe Ostluft verhinderte jegliches Arbeiten in den Weinbergen und hätte man doch so gern mit dem Schnitt weiter gearbeitet, hoffentlich bringt der Februar mehr mildes, trockenes Wetter, damit dieser Monat gut ausgenützt werden kann. Die jetzige Kälte hat den Reben noch nichts getan, das Holz hatte im milden Herbstwetter doch eine gute Nachreife erlangt. Die gute Wirkung des Frostes auf den Boden und auch das viele Ungeziefer, welches durch die Kälte vernichtet wird, das sind die guten Seiten des Winters für den Winzer und Landwirt und dann, die Hoffnung auf einen guten Sommer, denn, wenns nicht richtig wintert, will es auch nicht recht Sommer werden. — Im geschäftlichen Verkehr ist allenthalben Ruhe, die verfügbaren Mengen sind vergriffen. Es sind aber doch von der „Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer“ 900 Halbstück zur Versteigerung angemeldet, es sind demnach immer noch Vorräte vorhanden. Man macht sich jetzt

schon Sorge, ob im kommenden Sommer genügend Kupfervitriol und Schwefel vorhanden sein werde, um die Krankheiten mit Erfolg bekämpfen zu können. Es ist aber Aussicht vorhanden, daß die Regierung dafür Sorge tragen wird, die nötigen Mengen frei zu geben.

Aus Rheinhessen.

□ Aus Rheinhessen, 2. Febr. Die Arbeiten in den Weinbergen konnten auch in der letzten Zeit nicht aufgenommen werden, da die starke Kälte andauert. Das Weingeschäft hält sich ganz auf seiner Höhe und ständig kommt es zu ansehnlichen Umsätzen. Bezahlt wurden für das Stück 1916er Weißwein im Selztale 2300—2500 M., in der Gegend von Wörrstadt 2300 bis 2600 M., weiter in der mittleren Provinz 2300 bis 2600 M., 1916er Rotwein im allgemeinen 2900—3100 Mark und mehr, 1915er Weißwein 3100—4000 M.

Vom Rhein.

□ Vom Mittelrhein, 2. Febr. Das geschäftliche Leben hat sich auch in der letzten Zeit auf seiner Höhe gehalten. Die Nachfrage ist bedeutend und es kommt ständig zu Abschlüssen bei hohen Preisen. Bezahlt wurden für das Fuder 1915er in der Gegend von Oberwesel 2700—3000 M., 1914er in Niederheimbach 2500 bis 2800 M., 1915er in Enghöll bis 3000 M.

* Braubach, 2. Febr. Die Neuanlage von Weinbergen ist durch die Einberufung der jungen Winzer fast ganz aufgegeben worden. Dagegen hat die hiesige Bleihütte, welche seit Kriegsbeginn auch Landwirtschaft und Viehzucht betreibt, in Aussicht genommen, eine Neuanlage von 8000 Stöcken auszuführen.

Von der Nahe.

⊙ Von der Nahe, 2. Febr. In den Weinbergen ruht die Arbeit, denn die Winterkälte läßt nicht die geringste Tätigkeit zu. Für die Vernichtung der Feinde der Reben ist die Kälte von recht günstigem Einfluß. Das geschäftliche Leben hält sich nach wie vor insofern auf der Höhe, als eine starke Nachfrage nach 1916er Weinen herrscht und hohe Preise bei den verschiedenen Umsätzen angelegt werden. Allerdings sind die Vorräte schon sehr stark geräumt worden. Es kostete das Stück 1916er 2400—2600 M., 1915er 3000—3400 M.

Von der Mosel.

□ Von der Mosel, 2. Febr. Das Weingeschäft war auch in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Preise waren hoch. Bezahlt wurden in letzter Zeit für das Fuder 1916er 2000—2500 M., 1915er 2400—3300 M.

Aus der Rheinpfalz.

△ Aus der Rheinpfalz, 2. Febr. Das Weingeschäft hat in der letzten Zeit durchaus keine Herabminderung erfahren, sondern sich ganz auf seiner Höhe

gehalten. Die Umsätze waren fortgesetzt bedeutend zu hohen Preisen. Erlöst wurden in letzter Zeit für das Fuder 1916er im oberen Gebirge 1900—2600 M., 1915er 2500—2900 M., 1915er Weißwein im mittleren Gebirge 3300—9000 M., Rotwein 3000—4000 M., 1916er Weißwein 2400—3500 M., Rotwein 2500—2600 M. Im unteren Gebirge brachte das Fuder 1916er Weißwein 2100—2400 M., Rotwein 2200—2500 M., 1915er Weißwein 2500—2700 Mark.

Aus Franken.

⚡ Aus Franken, 2. Febr. Der neue Wein hat sich gut entwickelt. Man darf auf ein recht gutes Gewächs rechnen. Die geschäftliche Lage ist sehr belebt. Sehr hohe Preise werden angelegt. Für kleine Verbrauchsweine werden 150—180 M., für bessere Sachen bis 200 M. erlöst. Die ersten Weine sind noch nicht verkauft und lagern noch. Die 100 Liter 1915er bringen bis 300 Mark.

* Würzburg, 2. Febr. Im Frankenlande ergab die Mosterte des Jahres 1916 ein Ertragnis von etwa 30 000 Hektolitern, ungefähr die Hälfte der 1915er Ernte. Trotzdem wird der Wert des diesjährigen Ertragnisses weit höher sein, als das vom Vorjahr. Man schätzt es auf 4,5 Millionen Mark.

Verchiedenes.

* Aus dem Rheingau, 2. Febr. Der Kreis-ausschuß bestimmte bei der Erteilung einer Wirtschafts-erlaubnis für eine Gastwirtschaft in Rüdesheim, daß auf dem Wirtschaftsschild, auf den Ankündigungen in und an den Gebäuden, und bei allen den Gewerbebetrieb betreffenden Niederschriften (Speisefarten usw.) nur Ausdrücke des deutschen Wortschatzes Verwendung zu finden haben.

⚡ Weisenheim a. Rh., 2. Febr. Am 12. und 13. Februar findet in der Kgl. Lehranstalt für Wein-Obst- und Gartenbau der nächste Reblauskursus statt.

* Bacharach, 2. Febr. Die Heu- und Sauerwurmbekämpfung ist, wie uns die Erfahrung in den letzten Jahren gelehrt hat, durch die Verwendung der Nikotinbrühen, in ein neues Stadium eingetreten. Während wir früher diesem gefährlichen Feind fast wehrlos gegenüberstanden, sind wir dagegen heute, bei richtiger und rechtzeitiger Anwendung der Tabakextraktlösungen, in der Lage, ihn wirksam zu bekämpfen. — Der Vorstand des Mittelrheinischen Weinbau-Vereins, der sich in seiner letzten Sitzung mit dieser für den Weinbau so überaus wichtigen Frage befaßte, hat erkannt, daß es notwendig ist, die Nikotinanwendung, wenigstens gegen die Sauerwurmgeneration, allgemein durchzuführen. Um die Beschaffung von Tabakextrakt zu erleichtern, hat der Verein einen größeren Posten beschafft, den er zum Selbstkostenpreis an die Winzer des Mittelrheinischen Weinbaugebietes abgibt.

Resultate von Weinversteigerungen.

△ Nierstein a. Rh., 31. Jan. Die Naturwein-Versteigerung des Herrn Reinhold Senfter, Weingutsbesitzer in Nierstein, Oppenheim und Dienheim, nahm einen äußerst günstigen Verlauf. Die ausgetretenen 55 Nummern Weißweine aus Lagen der genannten Gemarkungen gingen sämtlich glatt in anderen Besitz über und erreichten bis zu 10 000, 10 080, 10 240, 11 160, 13 200, 14 600, 14 780, 16 800 und 20 420 M. das Stück. Das billigste Stück kostete 4 220 M. Erlöst wurden für 55 Halbstück 1915er 2110—10 210 M., durchschnittlich das Halbstück 3740 M. Der gesamte Erlös stellte sich auf 205 700 M. ohne Fässer.

Wachenheim a. S., 31. Jan. Ganz hervorragenden Verlauf nahm die heutige Weinversteigerung von Exzellenz Dr. Alb. Bürklin. Es kamen etwa 14 Stück 1914er und etwa 50 Stück 1915er Weißweine zum Ausgebote. Bei einem wahren Massenbesuche wurden alle Nummern zu sehr hohen Preisen abgegeben und kosteten je 1000 Liter u. a. 1914er Wachenheimer bis 3850 M., Ruppertsberger bis 6010 M. 1915er Wachenheimer 4010, 4160, 4300, 4460, 4800, 5000, 5050, 6450, 6550, 6710, 8000, 9000, 9200, 10 200, 11 000, 15 500 M. — Forster 6800, 9000, 9900, 11 900, 14 300, M. — Deidesheimer 13 650, 15 300, 19 100 M. — Ruppertsberger 4500, 4750, 4800, 10 000, 11 000, 23 000 M. — Der gesamte Erlös betrug rund 444 000 M.

Verkehrswesen.

* Die bargeldlose Begleichung der Fernsprechgebühren im Postscheckverkehr wird denjenigen Fernsprechteilnehmern eindringlich empfohlen, die ein Postscheckkonto haben. Sie brauchen nichts weiter zu tun, als ihrem Fernsprechvermittlungsamt gegenüber zu erklären, daß die Fernsprechgebühren jedesmal bei Fälligkeit ohne besonderen Antrag, also ohne daß eine Ueberweisung angesetzt wird, von ihrem Postscheckkonto abgebucht und dem Postscheckkonto des Vermittlungsamts gutgeschrieben werden sollen. Damit die Teilnehmer ihr Postscheckguthaben rechtzeitig auffüllen können, wenn es für den Betrag der Fernsprechgebühren keine ausreichende Deckung bietet, sendet ihnen das Fernsprechvermittlungsamt die Rechnung über die Fernsprechgebühren drei Tage vor deren Abbuchung vom Postscheckkonto.

* Feldpostsendungen an Heeresangehörige, deren Postversorgung österreichisch-ungarischen Feldpostämtern obliegt, werden vielfach fehlgeleitet und verzögert, weil die Feldpostanstalten in der Briefaufschrift lediglich mit „Feldpost Nr. . .“ bezeichnet sind und hierdurch mit deutschen Feldpostanstalten, die die gleichen Nummern führen, verwechselt werden. Den Absendern wird in ihrem und der Empfänger Interesse dringend empfohlen, in der Aufschrift solcher Sendungen die österreichisch-ungarische Feldpostanstalt richtig und vollständig mit „K. u. K. (oder österreichisch-ungarisches) Feldpostamt Nr. . .“ anzugeben.

Redaktion, Druck und Verlag von Otto Etienne, Oestrich a. Rh.

Weinversteigerung

in Rüdesheim, Rheingau.

Mittwoch, den 14. Februar 1917, vormittags 10 Uhr
zu Rüdesheim im Saale der Rheinhalle, läßt Herr

Fritz Wittmann,

Weingutsbesitzer in Assmannshausen

11/1, 7/2 und 9/4 Stück Weissweine,
24/2, 15/4 Stück } Rotweine,
und 1/1 Ohm }

Assmannshäuser, Rüdesheimer, Lorch, Ingelheimer u. Alsheimer, grösstenteils Naturweine der Jahrgänge

1908, 1909, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915 u. 1916, aus guten u. besseren Lagen, worunter feine Auslesen, versteigern.

Probetag für die Herren Kommissionäre am 29. Januar in Assmannshausen im Hause des Versteigerers.

Allgemeine Probetage: Am 2. Februar in Rüdesheim im Saale der Rheinhalle sowie am Versteigerungstage.

Naturwein-Versteigerung.

Mittwoch, 28. Februar 1917, mittags 12 1/2 Uhr
im Kurhause zu Wiesbaden (Eingang Sonnenbergerstraße).

Es kommen zum Ausgebote:

28 Halbst. u. 1 Viertelst. 1915er

Rheingauer und Rheinhessische Weine,

15 Fuder 1915er Moselweine,

7 Halbstück und 1 Viertelstück

Rheingauer und Rheinhessische Weine aus verschiedenen Jahrgängen, sämtlich Originalweine bekannter und berühmter Lagen.

Probetag für die Herren Kommissionäre am Montag, den 12. Februar. Allgemeine Probetage am Dienstag, den 13. und Samstag, den 24. Februar, sowie am Versteigerungstage von 9 Uhr vormittags an in der Rheingauer Weinstube des Kurhauses.

W. Rütche, Wiesbaden.



Joh. Bapt. Sturm

Weingutsbesitzer

Rüdesheim a. Rhein.

Grösste eigene Weingüter
in Rüdesheim, Johannisberg
:: und Assmannshausen ::

Spezialität:

Eigene Gewächse.

Für Wiederverkäufer billigste
Engrospreise.

Inserate haben in der „Rheingauer Weinzeitung“
den besten Erfolg!

Brennweine

zu kaufen gesucht.
Angebote bei Waggon-
bezüge erbittet

Adler-Brennerei
C. J. PETERS,
DORTMUND.

Telegr.: Adlerbrennerei.
Fernruf 3348.

Stichige u. defekte Weine

zur Essigfabrikation kaufen zu
hohen Preisen gegen Kasse

E. Wolff & Co.,
Weinessigfabrik **Kreuznach.**

Weinkisten

mit Band - Rundenverschluss
ges. gesch. Das Beste und Bil-
ligste im Handel.

Einmal versucht, führt zum
ständ. Gebrauch. — Firmen-
brand gratis.

Man verlange Preisliste evtl.
Besuch u. Muster.

Joh. Erlemann,
Kistenfabrik,
COBLENZ-Lützel.

Johann Egenoff,
Wein-Kommissions-Geschäft
Lorch im Rheingau.

Flaschengestelle

und Flaschenschränke
mit genauer Einteilung und
Lagerübersicht,

liefert als Spezialität:
B. Strieth,
Eisenkonstruktionswerkstätte
Winkel (Rheingau).

Fernruf Nr. 27, Amt Oestrich
Zeichnung und Kostenanschlag
auf Wunsch.

Prima Referenzen.

Alte Wein- u. Fasskorke
kauft alle Quantums
Bernh. Porzelt,
Nürnberg.

Draht-Anlage mit Bimsbetonpfosten

ist die billigste, sie kostet in 35 Jahren
nur **391 Mark**, Holzpfähle kosten in der-
selben Zeit 1700 Mark der Morgen.

Bimsbetonpfähle

kosten nur
115 Pf.
das Stück

reißen nicht, geben also den
Motten keine Unterkunft wie
Holz.

erleichtern das Heften, Binden,
Schneiden, Spritzen und Schwei-
feln

können genagelt werden

faulen nicht wie Holz

rosten nicht wie Eisen

zu beziehen durch

JOS. RAAB & Cie. G. m. b. H. NEUWIED.

Vertreter in allen Orten gesucht.

Douro-Port, rot und weiss

Insel-Madeira

Malaga, dunkel und goldgelb

Sherry — Marsala

Wermutwein

Rote Konsumweine

Bordeaux und Burgunder

Verschnitt-Rotweine

offerieren soweit Vorrat

Johannes A. Petersen & Co.

Importeure, **HAMBURG** 11

Kontor jetzt: **Mönkedamm 8**
(2 Minuten vom Rathausmarkt u. von der Börse)

Fernsprecher: | Telegram-Adresse:
Gruppe 4, Nr. 865 | **JAPETERSEN HAMBURG**

Gratis-Proben franko!

Wein- und Likör-Etiketten

Liefert die
Druckerei der „Rheingauer Weinzeitung“.

Kelleröfen



Monate lang auf Probe!

Bei event. Anlegung v. Dampf-
od. Wasserheizung stehe mit
kostenloser Anfertigung v. Pro-
jekten und Kostenanschlägen
gerne zu Diensten.

E. Henn, Ofenfabrik
Kaiserslautern.

Otto Etienne

Druckerei und
Verlag der Rheingauer Weinzeitung
Oestrich a. Rh.

liefert Drucksachen aller Art
— schnell gut und billig. —
Massenaufgaben in kürzester Zeit.
Für den Frachtbrief-Druck
bahnamtlich konzessioniert.
Man verlange Offerte.

Sabe ein vorzügl. Concert- Piano

neu, mit Garantieschein, alt
renommiert. Fabrikat in teilw.
Gegenrechnung von Wein
abzugeben. Gefl. Angebote
unter „Weintausch“ an
Haasenstein & Vogler A. G. Karlsruhe.

Weinstein

zu kaufen gesucht.
Ferdinand Kern,
Neustadt an der Haardt,
Maximilianstraße 12.

Fässer,

neue oder gebrauchte, von
Spirituosen entleert, 25 bis
30 Liter haltend, zu kaufen
sucht

Friedr. Büniger
Fassfabrik, Benrath.